

## Presseinformation zur freien Verwendung

17. Juli 2023

Goethestr. 10  
D-97980 Bad Mergentheim  
info@media-k.eu

Goetzgasse 105/4  
A-1180 Wien  
vienna@media-k.eu

Tel. +49 79 31 99 27 30  
Fax +49 79 31 99 27 31

www.media-k.eu

## Digitale Gesundheitskompetenz fördern

### Nutzung von Gesundheits-Apps durch Migrant\*innen

Die Bad Mergentheimer media k GmbH ist Partner im europäischen Projekt „Schulung von Migrant\*innen in der Nutzung von Gesundheitsapps“ („Migrants’ Health Apps“ – MIG-HEALTH-APPS). Gesundheitsapps sind Software-Applikationen auf dem Handy oder Tablet, die zur Förderung der Gesundheit, aber auch zu Wellnesszwecken und im Bereich der Medizin eingesetzt werden.

Die Förderung der Gesundheitskompetenz von Migrant\*innen und Asylbewerber\*innen ist eine wichtige Präventionsaufgabe für die deutsche Gesundheitswirtschaft. Immerhin hat in Deutschland jede vierte Person (24,3%, 20,2 Mio Menschen) eine Einwanderungsgeschichte (2022). Eng damit verknüpft ist digitale Gesundheitskompetenz. Darunter versteht man Fähigkeiten, im Internet relevante Gesundheitsinformationen zu suchen, zu finden, sie zu verstehen, deren Zuverlässigkeit zu beurteilen und sie umzusetzen

#### Deutschland: Defizite in der digitalen Gesundheitskompetenz

Allerdings ist es um die digitale Gesundheitskompetenz in Deutschland noch nicht gut bestellt: Gemäß der letzten bundesweiten Studie der Universität Bielefeld\* (2021), hat mehr als drei Viertel (75,8%) der Bevölkerung Schwierigkeiten, digitale Gesundheitsinformationen zu finden und angemessen mit ihnen umzugehen. 13 Prozent der Bevölkerung geben an, hierbei keinerlei Schwierigkeiten zu haben, bei weiteren 11,2 Prozent kann die digitale Gesundheitskompetenz als ausreichend eingestuft werden.

Besonders Menschen mit niedriger Bildung (86,7%), im höheren Alter (86,0%) und mit niedrigem Sozialstatus (80,2%) verfügen über eine geringe digitale Gesundheitskompetenz. Menschen mit Migrationshintergrund sowie Menschen mit chronischer Krankheit unterscheiden sich in ihrer digitalen Gesundheitskompetenz nicht wesentlich von der Allgemeinbevölkerung.

\*Siehe <https://www.nap-gesundheitskompetenz.de/>

- 2 -

### **Folgen geringer Gesundheitskompetenz**

Doch eine geringe Gesundheitskompetenz der Bevölkerung hat gravierende Folgen: Sie behindert ein gesundheitsbewusstes Verhalten, die Prävention von Gesundheitsrisiken und eine erfolgreiche Bewältigung von Gesundheitsproblemen. Zudem geht sie mit einer erhöhten Nutzung des Gesundheitssystems einher. All dies verursacht hohe gesellschaftliche Kosten. Vulnerable Gruppen wie Migrant\*innen sind hier besonders betroffen und gefährdet. Hier setzt ein Schulungsprogramm zur gezielten Förderung der digitalen Gesundheitskompetenz dieser Bevölkerungsgruppe an, das im Projekt MIG-HEALTH-APP entwickelt wird.

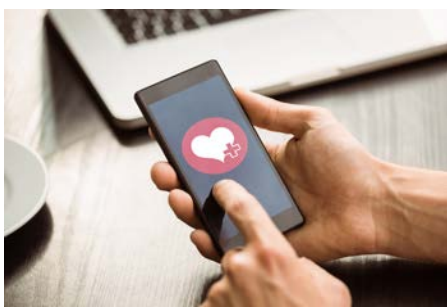
### **Europäisches Engagement zur Gesundheitsförderung**

Acht europäische Organisationen entwickeln dafür eine Schulungsplattform speziell für Migrant\*innen und Asylbewerber\*innen, um diese in der Gesundheitsfürsorge besser zu unterstützen. „Damit soll einerseits ein besserer Gesundheitszustand dieser Gruppe gefördert werden, zum anderen sollen damit die Gesundheitssysteme der beteiligten Länder langfristig finanziell entlastet werden“, so Projektleiterin Dr. Karin Drda-Kühn. media k GmbH wirkt in der inhaltlichen Ausarbeitung der Schulungsmaterialien mit und bringt dabei Erfahrungen und Ergebnisse früherer Projekte ein. Die Schulungsmaterialien werden 2024 kostenfrei online zur freien Verfügung stehen.

Das Projektteam setzt sich aus europäischen Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge, mobilen Dienstleistungen und Migrantenhilfsorganisationen zusammen. Geleitet wird das Konsortium von der spanischen Universität Valencia. Ein weiterer deutscher Partner ist das Institut Arbeit und Technik, Forschungsschwerpunkt Gesundheitswirtschaft und Lebensqualität, der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen.

**Migrants Health Apps** wird im Rahmen des ERASMUS+ Programms aus Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Mehr: <https://apps4health.eu/>

Bild zur freien Verwendung im Anhang:



Vorschlag Bildunterschrift: Apps zum Gesundheitsmanagement nutzen

Bildnachweis: MIG-HEALTH-APPS